

Daniel Amman: Reise durch den Körper

Beitrag aus Heft »2007/01: BabyTV«

Der kleine Medicus. CD-ROM, Win 98SE/ME/2000/XP; Mac OS 9.0/OS 10.1. Berlin: Cornelsen, 2006, 24,95 €

In einer Mischung aus Science-Fiction-Abenteuer und Krimi erzählt der Arzt Dietrich Grönemeyer in seinem Sachbuchroman *Der kleine Medicus* (Rowohlt 2005) die Geschichte des zwölfjährigen Nanolino, der als winziger Korponaut eine Reise durch den Körper erlebt. Die gleichnamige Multimedia-CD-ROM für Kinder ab neun Jahren adaptiert die Handlung einmal nicht als Spielgeschichte, sondern präsentiert sich als rasantes Wissensquiz mit einem umfangreichen interaktiven Nachschlageteil. Wie in einer richtigen Fernsehshow müssen im Spielmodus Fragen rund um den menschlichen Körper und aus der ganzheitlichen Medizin in Echtzeit beantwortet werden. Micro Minitec, die Assistentin von Professor X aus dem Roman, führt quasselnd durchs Programm, erklärt das Vorgehen und prüft das Wissen der Spielenden mit unterschiedlichen Fragetypen. Beim Belastungs-EKG beispielsweise müssen in 60 Sekunden so viele Fragen wie möglich beantwortet werden, beim Sehtest gilt es ein unscharfes Bild zu erkennen, oder man spielt auf Risiko und darf den Spieleinsatz selbst bestimmen. Im interaktiven Lexikon werden auf 184 Bildschirmseiten Krankheiten und Behandlungsmethoden, menschliche Anatomie und medizinische Technik verständlich erklärt und teilweise mit animierten 3D-Grafiken illustriert. Die Rubrik Wissenswertes informiert über Ernährung, Bewegung oder das richtige Verhalten bei einem Notfall und in Großmutter's Rezepten findet man Tipps für die Zubereitung von Tees oder zur Anwendung von Heil- und Duftölen. In zahlreichen Videoeinspielungen meldet sich Prof. Grönemeyer zudem selbst zu Wort und äußert sich zu Themen wie Akupunktur, Bauchweh, Fieber, Hypnose, Rauchen, seelisches Ungleichgewicht oder Kernspin- und Computertomografie. Dank alphabetischem Index, der Möglichkeit zu blättern und einer Suchfunktion eignet sich die Wissensebene hervorragend zum Stöbern und bereitet alle Neugierigen aufs Quiz vor. Hier kann man sogar zu zweit gegeneinander antreten, sei es am gleichen Computer oder über vernetzte Geräte. Wer schneller ist, reserviert sich zuerst die Frage und hat dann zehn Sekunden Zeit für die richtige Antwort. Liegt man allerdings falsch, werden wertvolle Punkte abgezogen und die Frage geht automatisch an den Gegner. Wie es sich für ein interaktives Quiz gehört, gibt es natürlich auch Joker. So lässt der Minus-1-Joker zum Beispiel eine der falschen Antworten verschwinden und der Recherche-Joker räumt einem eine Minute Zeit ein, um in der Wissensebene nach der Lösung zu suchen. Da stets auf Zeit gespielt wird, muss blitzschnell reagiert und durch Eingabe der entsprechenden Zahl die zutreffende Antwort gewählt werden. Eine Spielübersicht zeigt anschließend mit grafischen Balken an, wie erfolgreich man in den verschiedenen Themengebieten war. Hat man sich in allen Wissensbereichen bewährt, winkt am Ende ein Diplom zum Ausdrucken.